

Marktgemeinde Drösing

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Veranstaltungssaal Drösing, Lagerhausstraße 5,
am Samstag, dem **9. Mai 2020** 19.00 - 21.50 Uhr

Anwesende Teilnehmer:	
Bürgermeister	Josef Kohl
Vizebürgermeister	Johann Becher
Geschäftsführender Gemeinderat	Ludwig Sitter
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Halzl
Geschäftsführender Gemeinderat	Ing. Markus Hütter BA
Geschäftsführender Gemeinderat	Dipl.Ing. Robert Weiser
Gemeinderat	Petra Schön
Gemeinderat	Regina Assigal
Gemeinderat	Christian Faltner
Gemeinderat	Andreas Koller
Gemeinderat	Romana Göhl
Gemeinderat	Thomas Fenböck
Gemeinderat	Mag. Gabriele Koubek
Gemeinderat	Isabella Gaß
Gemeinderat	Ing. Ernst Fradinger
Gemeinderat	Petra Weisser
Gemeinderat	Doris Kratky
Gemeinderat	Bernhard Gaß
Entschuldigt:	
Nicht entschuldigt:	
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Hitter
Vorsitzender:	Bgm. Josef Kohl
Buchhalterin:	Leopoldine Köck
Schriftführer:	Ewald Strohmayer

Die Sitzung war beschlussfähig und **öffentlich**.

Bürgermeister Josef Kohl begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Gf.GR Dipl.Ing. Robert Weiser stellt folgenden Dringlichkeitsantrag: "Verlegung des MoSo-Markt nach Waltersdorf".

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Pkt.21: Streckenausbau der Nordbahn

Die Vertreter der ÖBB Infra (Dipl.Ing. Gernot Scheuch, Ing. Markus Fels und Dipl.Ing. Markus Hasler) präsentieren den geplanten Streckenausbau der Nordbahn. Drösing ist durch folgende Maßnahmen betroffen:

- Auflassung aller Eisenbahnkreuzungen
- Abbruch der bestehenden Bahnbrücke
- Herstellung zweier Überführungen Waltersdorfer Straße und Ringelsdorfer Straße
- Umbau der Gleisanlagen
- Herstellung der Barrierefreiheit
- Erweiterung der Park&Ride-Anlage auf der Fabrikweg-Seite

Die vorliegende Präsentation bildet die Grundlage des zu fassenden Gemeinderatsbeschlusses.

Antrag des Gemeindevorstandes: Erteilung der grundsätzlichen Zustimmung zum derzeitigen Planungsstand betreffend dem Streckenausbau der Nordbahn in Drösing lt. der vorliegenden Präsentation (Beilage 3).

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Pkt.1: Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll vom 4.12.2019

Da gegen das Protokoll der Sitzung vom 4.12.2019 keine Einwendungen erhoben werden, gilt dieses als genehmigt.

Pkt.2: Rechnungsabschluss 2019

Der Ist-Überschuss aus dem ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 166.084,65 wurde dem Projekt Straßenbau und Beleuchtung zugeführt. Somit betragen im ordentlichen Haushalt die Einnahmen € 2,140.548,23 und die Ausgaben € 2,140.548,23.

Dem außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt € 242.411,23 zugeführt.

Im ao. Haushalt stehen für die Investitionsgebarung Einnahmen von € 572.423,30 Ausgaben von € 458.208,65 gegenüber.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2019 € 116.077,24. Die Zinsen für die Darlehen betragen € 7.539,21 sodass der gesamte Schuldendienst abzüglich Ersätze € 29.884,-- ausmacht.

Seitens der Bevölkerung wurden in der Auflagefrist keine Erinnerungen eingebracht. Der Prüfungsausschuss hat am 4.5.2020 den Rechnungsabschluss geprüft.

Gegenüber dem bereits übermittelten Entwurf des Rechnungsabschlusses an die Landesregierung haben sich keine Veränderungen ergeben.

Antrag des Gemeindevorstandes: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2019.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Gleichzeitig genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Zuführung des Ist-Überschusses aus dem ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 166.084,65 an das Projekt Straßenbau und Beleuchtung.

Pkt.3: Ansuchen Verschönerungsverein Waltersdorf um Subvention

Der Verschönerungsverein Waltersdorf ersucht um Gewährung einer Subvention für 2020.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Subvention an den Verschönerungsverein Waltersdorf in der Höhe von € 800,--. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.4: Ansuchen Verschönerungsverein Drösing um Subvention

Der Verschönerungsverein Drösing ersucht um Gewährung einer Subvention für 2020.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Subvention an den Verschönerungsverein Drösing in der Höhe von € 1.500,--. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.5: Verpachtung Teilfläche Gst. Nr. 3471

ersucht um Verpachtung des Grundstückes Nr. 3471 zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen auf dem angrenzenden Grundstück. Es soll nur eine Teilfläche verpachtet werden, da sich auf dem Grundstück eine Kanalleitung und das Überlaufbecken des Kanalpumpwerkes befindet. Ein Pachtvertragsentwurf liegt vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Abschluss eines Pachtvertrages mit betreffend einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 3471 lt. Beilage 1. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.6: Zustimmungserklärung Leitungsverlängerung Ableitung von Naturfilteranlage der EVN

EVN Wasser hat 2014 eine Naturfilteranlage und dazu einen Kanal zur Ableitung der anfallenden Konzentratwässer in den angrenzenden Graben errichtet. Der bestehende Kanal verläuft im Begleitweg westlich des Entwässerungsgrabens und mündet auf der Höhe des Grundstückes 4850 in den Graben. Auf Grund der aktuellen Trockenheit hat sich herausgestellt, dass die Einleitung in den Graben bei den derzeit herrschenden Verhältnissen in einem zu geringen Abstand zum Brunnenfeld erfolgt. Der Kanal soll daher um ca. 500 m Richtung Süden verlängert werden und ein neuer Auslauf in den Entwässerungsgraben unterhalb der Wegquerung mit der Mühlgasse errichtet werden. Die EVN Wasser ersucht daher um Zustimmung zur Leitungsverlegung im Güterweg neben dem Entwässerungsgraben.

Antrag des Gemeindevorstandes: Erteilung der Zustimmung zur Kanalleitungsverlegung (Beilage 2). Einstimmiger Beschluss.

Pkt.7: Ab- und Zuschreibung aus dem/in das Öffentliche Gut, Brunnengasse 14

Aufgrund der notwendigen Vermessung der Grundstücke Nr. 148/1 und 1928/4, KG Drösing, sind Ab- und Zuschreibungen vorgesehen. Dabei werden Flächen an das Öffentliche Gut abgetreten bzw. Flächen vom Öffentlichen Gut dem Grundstück zugeschlagen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Genehmigung der Abschreibung der Trennstücke 3, 4 und 6 aus dem Öffentlichen Gut und Zuschreibung der Trennstücke 1, 2 und 5 in das Öffentliche Gut gemäß dem Teilungsplan, GZ 12280/2019/TP, des Dipl.Ing. Erwin Lebloch, vom 5.11.2019. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.8: Zuschreibung in das Öffentliche Gut, Kinogasse 5

Aufgrund der Vermessung des Grundstückes Nr. 3447/11, KG Drösing, wird eine Teilfläche im Bereich des Gehsteiges abgetreten und dem Öffentlichen Gut zugeschlagen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Genehmigung der Zuschreibung des Trennstückes 3 in das Öffentliche Gut gemäß dem Teilungsplan, GZ 725, der Vermessung Molzer ZT, vom 9.10.2019. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.9: Ab- und Zuschreibung aus dem/in das Öffentliche Gut, Brunnengasse 8/ Schmale Gasse

Aufgrund der notwendigen Vermessung der Grundstücke Nr. 138/1 und 138/2, KG Drösing, sind Ab- und Zuschreibungen vorgesehen. Dabei werden Flächen an das Öffentliche Gut abgetreten bzw. Flächen vom Öffentlichen Gut dem Grundstück zugeschlagen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Genehmigung der Abschreibung der Trennstücke 1 und 3 aus dem Öffentlichen Gut und Zuschreibung der Trennstücke 2, 4 und 5 in das Öffentliche Gut gemäß dem Teilungsplan, GZ 10413/2017/TP, des Dipl.Ing. Erwin Lebloch, vom 4.6.2018.
Einstimmiger Beschluss.

Pkt.10: Ansuchen um Wohnbauförderung

 ersuchen um Gewährung einer Wohnbauförderung für die Liegenschaft 2265 . Aufgrund der Errichtung eines Zubaus wurde eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 2.640,00 geleistet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Wohnbauförderung an für die Liegenschaft 2265 , in der Höhe von 50 % der geleisteten Aufschließungsabgabe, das sind € 1.320,00. Einstimmiger Beschluss.

Gf.GR Dipl.Ing. Robert Weiser verlässt wegen Befangenheit die Sitzung.

Pkt.11: Ansuchen um Wohnbauförderung

 ersucht um Gewährung einer Wohnbauförderung für das Wohnhaus 2265 . Aufgrund der Errichtung eines Neubaus wurde eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 4.884,00 geleistet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Wohnbauförderung an für das Wohnhaus 2265 , in der Höhe von 50 % der geleisteten Aufschließungsabgabe, das sind € 2.442,00. Einstimmiger Beschluss.

Gf.GR Dipl.Ing. Weiser nimmt wieder an der Sitzung teil.

Pkt.12: Ansuchen um Wohnbauförderung

Christian Wawrowsky ersucht um Gewährung einer Wohnbauförderung für das Wohnhaus 2265 .

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Wohnbauförderung an für das Wohnhaus 2265 , in der Höhe von 50 % der geleisteten Aufschließungsabgabe, das sind € 9.427,00. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.13: Ansuchen um Wohnbauförderung

 ersuchen um Gewährung einer Wohnbauförderung für das Wohnhaus 2265 Drösing,

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Wohnbauförderung an für das Wohnhaus 2265 , in der Höhe von 50 % der geleisteten Aufschließungsabgabe, das sind € 11.107,25. Einstimmiger Beschluss.

GR Andreas Koller verlässt wegen Befangenheit die Sitzung.

Pkt.14: Ansuchen um Wohnbauförderung

 ersucht um Gewährung einer Wohnbauförderung für die Liegenschaft 2265 . Aufgrund der Errichtung eines Gebäudes wurde eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 7.474,50 geleistet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Wohnbauförderung an für die Liegenschaft 2265 , in der Höhe von 50 % der geleisteten Aufschließungsabgabe, das sind € 3.737,25. Einstimmiger Beschluss.

GR Koller nimmt wieder an der Sitzung teil.

Pkt.15: Nahversorgung - Antrag NAFES-Förderung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 4.12.2019 wurden der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp Ges.m.b.H. die Grundstücke Nr. 1961/2, 1961/3 und 1961/4, KG Drösing für die Errichtung einer Wohnhausanlage mit einem Geschäftslokal für einen Nahversorger verkauft. Das Geschäftslokal wird dann von der Gemeinde erworben und vermietet. Weiters wird auch die Laden- und Geschäftseinrichtung durch die Gemeinde angeschafft.

Die Kosten wurden folgendermaßen geschätzt:

Geschäftslokal samt Parkplätze: € 600.000,--

Laden- und Geschäftseinrichtung: € 196.987,67

Diese Investition wird von NAFES im Ausmaß von 30 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, höchstens mit € 100.000,--, gefördert.

Antrag des Gemeindevorstandes:

- Die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in der Gemeinde Drösing gefährdet.
- Die Gemeinde unterstützt daher den einzigen Lebensmittelnahversorger, die Firma Kerstin Paul, mit Investitionskosten in Höhe von € 796.987,67.
- Für diese Investition wird eine NAFES-Förderung als De-Minimis-Förderung in Höhe von € 100.000,-- beantragt.
- Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von der Gemeinde getragenen Investitionskosten nicht an den Nahversorger oder Dritte weiterverrechnet oder in anderer Form kompensiert werden dürfen. Ausgenommen davon sind Mietvereinbarungen über den Investitionsgegenstand, aus dem die Gemeinde innerhalb von 10 Jahren bis maximal 35 % der von ihr getragenen Investitionskosten unverzinst refinanziert.
- Der Gemeinderat wurde über die geplanten Investitionskosten des Nahversorgers sowie über die Markt- und Rentabilitätsanalyse inkl. Planerfolgsrechnung (für 3 Jahre) informiert.
- Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass jede sonstige Form der Weiterverrechnung der von ihr getragenen Investitionskosten (außer der obig genannten Mietvariante) der NAFES Förderrichtlinie widerspricht und zur Rückforderung der Förderung führt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Pkt.16: Ansuchen - Grundverkauf

ersuchen um den Kauf von rd. 72 m² Grundfläche östlich ihres Wohnhauses. Dadurch soll die nördliche Grundgrenze des Grundstückes Nr. 1965/2 begradigt werden. Ein Teilungsplanentwurf liegt vor. Die Kosten für die Erstellung eines Teilungsplanes werden von der Fam. getragen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Verkauf von rd. 72 m² Grund vom Gst. Nr. 3717/4 an zum Preis von € 6,50/m² und Abschreibung aus dem Öffentlichen Gut. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.17: Umbau und Sanierung Kindergarten und Veranstaltungssaal - Architektenleistungen

Von Architekt Dr. Marcus-Meszaros-Bartak wurde eine Machbarkeitsstudie für einen Umbau und eine Sanierung des Kindergartens und des Veranstaltungssaales erstellt. Für diese Umbau- und Sanierungsmaßnahmen liegt ein Honorarangebot von der Dr. Meszaros ZT GmbH in der Höhe von € 46.260,-- inkl. Mwst. vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Vergabe der Architektenleistungen an die Dr. Meszaros ZT GmbH lt. Honorarangebot vom 24.2.2020 zum Preis von € 46.260,-- inkl. Mwst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Pkt.18: Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss führte am 10.3.2020 und am 4.5.2020 angesagte Gebarungsprüfungen durch. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Isabella Gaß, berichtet, dass keine Mängel festgestellt wurden.

Pkt.19: Ackerverpachtung

Da die Gemeindeäcker 2014 auf sechs Jahre verpachtet wurden, sollen diese wieder neu verpachtet werden.

Antrag an den Gemeinderat: Die Pachtdauer beträgt sechs Jahre. Der Ausrufungspreis beträgt für Parzellen unter 1 ha € 157,79/ha, über 1 ha € 211,20/ha und über 2 ha € 237,90/ha (angepasst um die heurige Indexveränderung). Der Pachtzins wird nach dem Agrarpreis-Index wertgesichert. Der Pachtzins ist zum 30. September des Pachtjahres fällig. Eine Neuverpachtung kann nur bei Nichtbestehen alter Pachtschulden erfolgen. Eine Weiterverpachtung sowie Übergabe (Subverpachtung) während der Pachtperiode ist nicht möglich. Eine Ausnahme gilt nur bei Übernahme der gesamten Wirtschaft durch Familienangehörige. Parzellen werden nur im Ganzen verpachtet, eine Teilung ist nicht möglich (davon ausgenommen sind die Grundstücke 420 und 421 in der KG Waltersdorf). Die Parzellen 420 und 421 sollen weiterhin geteilt werden. Nur eine Teilfläche im Ausmaß von 25 Ar (vom Hintausweg Richtung Osten) soll an Karl und Franziska Kunz gesondert verpachtet werden. Pachtberechtigt sind nur Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde (gemeint sind landwirtschaftl. Betriebe aus Drösing und Waltersdorf), wobei diese in Drösing und Waltersdorf gleichermaßen eine Pachtmöglichkeit haben. Die Pächter müssen sich vertraglich verpflichten, die mit den Pachtflächen verbundenen Förderungs- oder Zahlungsansprüche jeglicher Art dem Nachbewirtschafter zu übertragen.

Einstimmiger Beschluss.

Pkt.20: Ansuchen Fischereiverein Drösing/Zistersdorf um Verlängerung Pachtvertrag Gutmayer

Mit Vertrag vom 19.5.1994 wurde dem Fischereiverein Drösing die ehem. Schottergrube Gutmayer verpachtet. Der Pachtvertrag wurde zweimal verlängert und endet am 31.5.2020.

Mit Schreiben vom 26.2.2019 und 23.2.2020 hat der Fischereiverein Drösing/Zistersdorf um neuerliche Verlängerung bis 31.5.2030 angesucht.

Im Gemeindevorstand wurden bereits zwei Anträge eingebracht, einerseits die Weiterverpachtung zu den bisherigen Konditionen andererseits die Selbstbewirtschaftung durch die Gemeinde mit eigener Fischereiordnung. Der Bürgermeister erläutert die Bedingungen des Entwurfs einer Fischereiordnung. Mit dem Fischereiverein konnte kein Kompromiss betreffend der Ausgabe von Tagesgastkarten gefunden werden.

Gf.GR Dipl.Ing. Robert Weiser stellt den Antrag, Weiterverpachtung des Gutmayers I an den Fischereiverein Drösing-Zistersdorf unter neuen Jahrespachtbedingungen und Tageslizenzbbedingungen und zusätzlich dass die Gemeinde um das Fischereirecht für den Gutmayer II ansucht.

Bgm. Josef Kohl stellt den Antrag, den Gutmayerteich nicht zu verpachten sondern durch die Gemeinde selbst zu bewirtschaften unter Ausgabe von Jahreslizenzen und Gastkarten unter Beachtung der ausgearbeiteten Fischereiordnung (Beilage 4) mit den dazugehörigen Regelungen. Zusätzlich soll das Fischereirecht für den Gutmayerteich II beantragt werden.

Abstimmungsergebnis Antrag gf.GR Dipl.Ing. Weiser: 7 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (gf.GR Halzl, GR Faltner), 9 Stimmen dagegen (Bgm. Kohl, Vzbgm. Becher, gf.GR Sitter, Ing. Hütter BA, GR Schön, Assigal, Koller, Göhl, Fenböck).

Abstimmungsergebnis Antrag Bgm. Kohl: 10 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen (gf.GR Dipl.Ing. Weiser, GR Mag. Koubek, I. Gaß, Ing. Fradinger, Weisser, B. Gaß), 2 Stimmenthaltungen (GR Faltner, Kratky).

Pkt.22: Verlegung des MoSo-Markt nach Waltersdorf

Gf.GR Dipl.Ing. Robert Weiser begründet den Dringlichkeitsantrag "Verlegung des MoSo-Markt nach Waltersdorf":

Unter Anbetracht des neuen Nahversorgergeschäftes in Drösing mit Eröffnung am 15.5.2020 ist es angebracht, das Nahversorgerkonzept in der Gemeinde neu zu evaluieren. Der von der Gemeinde geförderte Betrieb des 24h-MoSo-Marktes wird gut angenommen. Um die Nahversorgung im Gemeindegebiet jedoch besser zu verteilen, ersuchen wir die Verlegung des MoSo-Marktes nach Waltersdorf an die B49.

Nach längerer Diskussion wird auf Ersuchen von gf.GR Dipl.Ing. Weiser um 21:35 Uhr unterbrochen und nach einigen Minuten fortgesetzt.

Gf.GR Dipl.Ing. Robert Weiser stellt den Antrag: Ich ersuche den Gemeinderat um Zustimmung, dass die Gemeinde in Kontakt mit dem MoSo-Marktbetreiber tritt, um nach Lokalausweis, die Verlegung des MoSo-Marktes an einen geeigneten Ort in Waltersdorf zu veranlassen.

Bgm. Josef Kohl stellt den Antrag, dass nach Anlaufen des Nahversorgungsgeschäftes mit Kerstin Paul und Mag. Wegerth Gespräche darüber geführt werden, ob eine zusätzliche Übernahme des MoSo-Marktes in Waltersdorf möglich ist, ohne dass dadurch eine Konkurrenzsituation geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis Antrag gf.GR Weiser: 7 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen (Bgm. Kohl, Vzbgm. Becher, gf.GR Sitter, Halzl, Ing. Hütter BA, GR Schön, Assigal, Faltner, Göhl, Fenböck), 1 Stimmenthaltung (GR Koller).

Abstimmungsergebnis Antrag Bgm. Kohl: 10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (gf.GR Dipl.Ing. Weiser), 7 Stimmenthaltungen (GR Mag. Koubek, I. Gaß, Ing. Fradinger, Weisser, Kratky, B. Gaß, Koller)

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)